

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

10.12.2014

Countdown im Wettbewerb um den Tadeusz-Mazowiecki Journalistenpreis

Einsendungen noch bis zum 10. Januar

Dresden (10. Dezember 2014) - Im Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis 2015 läuft der Countdown. Einsendungen sind in den Kategorien Print, Hörfunk, Fernsehen und 'Journalismus in der Grenzregion' nur noch bis zum 10. Januar möglich. Die 8. Medientage finden am 21. und 22. Mai in Stettin statt und stehen unter dem Thema: „Deutschland und Polen – Neuer Anker für Europa? - Mediendialog in Zeiten politischer Krisen“.

Zum 18. Mal ist der Deutsch-Polnische Journalistenpreis ausgelobt worden. Seit Dezember 2013 trägt er in Würdigung der journalistischen Tätigkeit des Bürgerrechtlers und ersten demokratisch gewählten Premiers Polens nach der Wende den Namen Tadeusz Mazowiecki. Die Organisatoren erwarten vor allem journalistische Arbeiten, die das Wissen über das jeweilige Nachbarland erweitern und zum besseren gegenseitigen Verständnis von Polen und Deutschen führen.

Der Deutsch-Polnische Journalistenpreis wird in den Kategorien Printmedien, Hörfunk und Fernsehen vergeben, sowie seit diesem Jahr zusätzlich in der Kategorie „Journalismus in der Grenzregion“. Die Auszeichnungen sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert. Stifter des Preises sind die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, die Robert-Bosch-Stiftung und sechs Partnerregionen: jeweils die drei Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und der Freistaat Sachsen sowie die drei Woiwodschaften Zachodniopomorskie (Westpommern), Lubuskie (Lebuser Land) und Dolnośląskie (Niederschlesien). Die Gewinner der laufenden Ausschreibung werden im Rahmen der 8. Deutsch-Polnischen Medientage ausgezeichnet, die vom 21.-22. Mai in Stettin stattfinden werden.

Journalisten, Hörfunk- und Fernsehsender sowie Redaktionen aus Polen und Deutschland können Beiträge, die erstmals zwischen dem 1. Januar

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

und dem 31. Dezember 2014 veröffentlicht wurden, zum Wettbewerb einreichen. Einsendeschluss ist der 10. Januar 2015. Der Deutsch-Polnische Journalistenpreis wird seit 1997 vergeben, seit 2008 findet die Verleihung während der Gala im Rahmen der Deutsch-Polnischen Medientage statt.

Teilnahmebedingungen und Wettbewerbsunterlagen sind unter <http://www.deutsch-polnischer-journalistenpreis.de> abrufbar.

Kontakt:

Heidrun Müller

Büro des Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises

Staatskanzlei des Freistaates Sachsen

Archivstraße 1, 01097 Dresden

Tel.: +49 (351) 564 1332

Fax: +49 (351) 564 1359

Mobil: +49 177 246 5130

Mail: dpjp@sk.sachsen.de

Magdalena Przedmojska

Projektkoordinatorin

Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

ul. Zielna 37, 00-108 Warschau

Tel.: + 48 (22) 338 62 73

Fax: + 48 (22) 338 62 01

Mail: magdalena.przedmojska@fwpn.org.pl

Links:

[Teilnahmebedingungen und Wettbewerbsunterlagen](#)